



## **WELSmain 2021 - Abstracts**

**29.09.2021, 13.15 – 14.15 Uhr MESZ**

### **Stärken stärken: Individualisierung und Kompetenzorientierung**

Thomas Kirchschräger, Pädagogische Hochschule Luzern, Schweiz

Titel: LUKIRE – Lernumgebung Kinderrechte

LUKIRE ist eine interaktive und pädagogisch begleitete Lernumgebung über Kinderrechte für Kinder und Jugendliche. Die Lernstationen sollen selbständiges Erforschen und Lernen über Kinderrechte ermöglichen. LUKIRE sensibilisiert Kinder und Jugendliche im Alter von 4-16 Jahren für ihre Rechte und die Rechte anderer Menschen.

Thomas Kirchschräger ist am Institut für Geschichtsdidaktik und Erinnerungskultur (IGE) der PH Luzern tätig und verantwortlich für Menschenrechtsbildung, Kinderrechte und Partizipation. Er stellt am Beispiel von LUKIRE Ansätze zur Stärkung von Kinderrechten und Kinderrechtsbildung im schulischen und gesamtgesellschaftlichen Kontext vor.



Dirk Weidmann, Heinrich-Grupe-Schule, Deutschland

Titel: The Scrambled Classroom Mastery Model – A Gateway to Students' Individualization in an All-Day-School Environment?

During the last decade, the development of teaching and education has undergone three high-impact changes which are still of considerable importance: Firstly, social changes have fostered the idea to enlarge the number of all-day schools. Secondly, a variety of studies in the field of inclusive teaching contributed to further establish the concept of inclusive teaching. Finally, the accessibility and regular employment of digital resources has gained an important role in political discussions, especially in the current pandemic situation. By introducing a modified version of the renowned flipped classroom model, the presentation is striving to highlight its benefit within a German all-day school. The paper, which is addressing teachers, educational theorists as well as school board members at the same time, introduces a method to offer individualized learning scenarios consequently based on regular elements of formative assessment. With their help, learners not only identify the amount of content which they have successfully mastered after having worked on a predefined set of tasks in their own pace and at a place of their preference: students are also invited to pretest themselves to find out if any substantial knowledge needs to be revived in advance. The students' lesson plans allow them to solve both the tests as well as the tasks and any other necessary research at school, optionally with the assistance of a professional teacher or team-based with other class members. Current feedback by both students and teachers has emphasized the positive effects of this leaning scenario.



Carmen Evermann, Pädagogische Hochschule Vorarlberg, Österreich

Titel: Mit Meer muss man rechnen – Lernsystementwicklung für den Mathematikunterricht der Primarstufe im Kontext der Positiven Bildung

Seit zwei Jahrzehnten befasst sich die empirische Unterrichtsforschung mit der Fragestellung «Welche Merkmale muss ein Unterricht aufweisen, der überzeugende und nachhaltige (kognitive) Lernerfolge bei den Schülerinnen und Schülern aufweisen kann?» (Selter, 2011). In zahlreichen Studien wurden Einflussfaktoren erforscht, beobachtbare Phänomene eines lernwirksamen Unterrichts ermittelt und Gütekriterien daraus abgeleitet (vgl. Meyer 2018, S. 15 f.). Zunehmend rückt in Forschung und Unterrichtsentwicklung der Blickwinkel immer stärker auf die positive Psychologie und damit verbunden auf den Lehr- und Lernerfolg im Bildungswesen mit den so wichtigen Querverbindungen zwischen Lernen, Leisten und Wohlbefinden (Seligman, 2018). Guter Mathematikunterricht bedarf demnach kognitiv herausfordernden Lernaufgaben und einer entsprechenden lernfördernde Unterrichtsgestaltung und soll zugleich in der Praxis realisierbar sein. Basierend auf den Grundannahmen des Projekts PERMALis mit der Überzeugung, dass positive Bildung ein Konglomerat aus Lernsystementwicklung, Didaktik, Unterrichtsqualität ist und durch die Steigerung der Selbstwirksamkeit zu mehr Wohlbefinden, Motivation und Leistung führt, wurde das Lernsystem «Mathemeer» für den Mathematikunterricht entwickelt. Mit diesen neuen Perspektiven und Visionen im Gepäck und einem ersten theoretischen und praktischen Blick auf ein Meer mit einer Fülle von guten Mathematikaufgaben, deren enaktiver Charakter den Lernprozess des Einzelnen unterstützen und so die Mathematik gezielter be/greifbar machen soll, soll abstraktes Denken angebahnt und ermöglicht werden. Die TeilnehmerInnen der WELS-Tagung sollen mit auf die Reise in die Praxis genommen werden und begegnen aktiv dem – bis dato - existierenden Lehr- und Lernmaterial für den Mathematikunterricht sowie dem dazugehörigen aktuellen Stand der Begleitforschung.



Frido Koch, Schule Wädenswil und Schulentwicklungsberater, Schweiz

Titel: Befreiung von den Stundenplanfesseln

Abstract folgt



Georgina Bachmann, Schweiz

Titel: Feuer entfachen

Abstract folgt